

Dieser Antrag muss bis **28.09.2022**, bei der Gemeinde eingelangt sein. Die schriftliche Antragstellung ist zudem noch bis spätestens **30.09.2022, 12.00 Uhr** möglich, sofern eine persönliche Übernahme der Wahlkarte erfolgt.

\_\_\_\_\_  
*Familienname und Vorname des Antragstellers*

\_\_\_\_\_  
*Adresse*

An die  
Gemeinde

.....

\_\_\_\_\_  
*Eingangsvermerk der Gemeinde*

Betr.: Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl am 2. Oktober 2022  
**Ansuchen um Ausstellung einer Wahlkarte**

1. Es wird mir voraussichtlich am Tag der Wahl des Gemeinderates und des Bürgermeisters der Besuch des zuständigen Wahllokals aus folgendem Grund nicht möglich sein (*Zutreffendes ankreuzen*):

- Ortsabwesenheit**
- mangelnde Geh- und Transportfähigkeit oder Bettlägerigkeit** aus
  - o Krankheitsgründen
  - o Altersgründen
  - o sonstigen Gründen

**Unterbringung** in einem gerichtlichen Gefangenenhaus, Strafvollzugsanstalt, im Maßnahmenvollzug oder im Haftraum

2. Ich, \_\_\_\_\_ stelle hiermit gemäß § 30a Gemeindewahlordnung 1992, LGBl. Nr. 54/1992 i.d.g.F den **Antrag auf Ausstellung einer Wahlkarte** für die Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl.

3.  Ich ersuche die Wahlkarte für die Ausübung des Wahlrechts an folgende Adresse zu senden:

\_\_\_\_\_  
*Zustelladresse, falls nicht mit obiger Adresse am Antrag identisch und keine persönliche Übergabe erfolgt*

Ich bevollmächtige hiermit, Herrn/Frau....., wohnhaft in ..... in meinem Namen diese Wahlkarte beim Gemeindeamt abzuholen und mir persönlich zuzustellen.

\_\_\_\_\_, am \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
*Unterschrift des Antragstellers*

### Behördliche Verfügung

Auf Grund des Erhebungsergebnisses ist

- die beantragte Wahlkarte für .....auszustellen.
- dem Antrag nicht stattzugeben, weil der Genannte - im Wählerverzeichnis nicht aufscheint - aus dem Wählerverzeichnis gestrichen wurde – die Voraussetzungen gemäß § 30a Abs. 2 GemWO 1992 nicht vorliegen. (*nicht Zutreffendes streichen*)

....., am .....

Der Bürgermeister:

---

### Erledigungsvermerk der Gemeinde

Gemäß obiger Verfügung wurde

- die Ausstellung der Wahlkarte im Wählerverzeichnis für die Wahl des Gemeinderates und des Bürgermeisters unter fortlaufender Nr. .... in der Rubrik "Anmerkung" mit dem Wort "Wahlkarte" in auffälliger Weise (z.B. mittels Buntstiftes) am ..... vermerkt.
- der im Antrag Genannte wurde gemäß § 30b Abs. 5 GemWO 1992 am ..... in Kenntnis gesetzt, dass dem Antrag nicht Folge gegeben wurde.

Unterschrift des Bediensteten:

---

*Bei persönlicher Übergabe der Wahlkarte:*

Ich bestätige die Übernahme der Wahlkarte.

....., am .....

.....  
*Unterschrift des Übernehmers*

Im Fall der Ausföhlung der Wahlkarte an eine bevollmächtigte Person:

Der Antragsteller wurde über die Ausföhlung der Wahlkarte schriftlich am \_\_\_\_\_  
von der Ausföhlung der Wahlkarte an eine bevollmächtigte Person verständigt.

---

*Bei Übermittlung der Wahlkarte im Postweg oder mit Boten:*

Die Versendung bzw. Abfertigung erfolgte am .....

Der/Für den Bürgermeister: